



Urbalive Wurmfarm

Benutzerhandbuch



Wurmwelten.de, Inh. Jasper Rimpau
Warteweg 50, 37627 Stadtdoldendorf
Tel: +49 (0) 5532/9020 270 Email: Wurmshop@Wurmwelten.de
www.Wurmwelten.de

Eine Wurmfarm nach einem Jahr

(Version mit 3 Arbeitsschichten (hier das Wurm Café ® mit 3 Arbeitsschichten))



Hallo Wurmfarmer/in!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Urbalive Wurmfarm! Mit unserer fast 15 Jahren Erfahrung in der europäischen Wurmzucht (Wurmwelten.de) werden wir Ihnen helfen, das Meiste aus Ihrer Wurmfarm zu holen und alle Vorteile von Kompostwürmern zu nutzen.

Kompostwürmer sind natürliche Recycler. Der Einsatz von Würmern in diesem innovativen System verwandelt Ihre organischen Küchenabfälle schnell in wertvollen, nährstoffreichen Humus für Topf- und Gartenpflanzen.

Die Urbalive Wurmfarm ist benutzerfreundlich, leicht zu handhaben und lässt sich im Garten, Keller oder auf dem Balkon aufstellen. Durch das Kompostieren der organischen Abfälle wird Ihr Haushaltsabfall verringert und der Umwelt geholfen.

REDUCE, Re-USE, RECYCLE – es ist ganz einfach.

Man muss es nur tun.



Welches sind die richtigen Würmer?

Es gibt weltweit über 3600 Wurmarten. Sie unterscheiden sich durch ihren Lebensraum und unterschiedliche Ernährung. Für unsere Zwecke sind 2 Arten zu unterscheiden:

Kompostwürmer

0,1-1g



Tauwurm

0,5-2g



Kompostwürmer sind dunkelrot bis hellrosa, oft gelblich getigert und etwa 6 cm groß. Diese Wurmarten leben in Knäueln in der Laubschicht des Bodens oder im Komposthaufen und sind darauf spezialisiert, organisches Material in großen Mengen zu fressen. Seit Millionen von Jahren verwandeln Kompostwürmer verrottendes Material in konzentrierten Humus voller Nährstoffe.

Zwei Unterarten, die Aufgrund ihrer Ansprüche am besten zum kompostieren im Haus geeignet sind, heißen *Eisenia fetida* (auch *Eisenia foetida*) und *Eisenia hortensis* (auch *Dendrobena veneta*). Sie sind auch bekannt unter den Namen Tennessee Wigglers, Mistwurm und Tigerschwanz, bzw. Riesen Rotwürmer, Dendros und kalifornische Regenwürmer.

Tauwürmer sind grau-braun mit hellem Bauch. Sie werden bis zu 3cm dick und 30cm lang. Der gewöhnliche Regenwurm (*Lumbricus terrestris*) lebt als Einzelgänger im Gartenboden. Er vermehrt sich nur sehr langsam und frisst viel weniger organisches Material. Diese Wurmart ist nicht für das effiziente Kompostieren in einer Wurmfarm geschaffen.

Daher ist es sehr wichtig, dass Sie "Kompostwürmer" in Ihrem System einsetzen. Andere Wurmarten sind nicht zum kompostieren geeignet. Angler können jedoch Tauwürmer zusätzlich zu den Kompostwürmern in einer Wurmfarm halten. Sie werden sich dort aber nicht vermehren.

Das Wurmfarm Prinzip

Die Urbalive Wurmfarm besteht aus 3 Schichten. Zwei identische Arbeitsbehälter und einem Sammelbehälter mit Ablasshahn.

Die Abfälle werden in die oberste Arbeitsschicht platziert. Durch das Futter angezogen, wandern die Würmer auch nach oben. Dort fressen die Kompostwürmer das Futter und verarbeiten es geruchlos zu Wurmhumus. Trotzdem füllt sich diese Schicht langsam mit Kompostgut und Wurmhumus. **Ist sie fast voll, wird die zweite Arbeitsschicht oben eingesetzt. Ab jetzt wird dort hinein gefüttert.**

Die Würmer wandern durch die Löcher im Boden der Schichten dem Futter hinterher. Ist die zweite Schicht fast voll, müssen das Zwischengitter und die erste Schicht geerntet werden. Dies ist ca. nach etwa 6-9 Monaten zum ersten Mal fertig kompostiert und der Wurmhumus kann entnommen werden. Die meisten Würmer befinden sich inzwischen in der oberen Schicht und ein paar Kompostwürmer im Garten schaden nie. Die entleerte Schicht wird als obere wieder eingesetzt und von nun an gefüttert. Somit entsteht ein Kreislauf, welcher hochwertigen Dünger für Ihre Pflanzen und Gartenanlagen produziert. (Wir empfehlen den ganzen Kreislauf mit 3 Arbeitsschichten zu betreiben, so haben die Würmer noch mehr Zeit ihre Grünabfälle in hochwertigen Humus zu verwandeln.) Die unterste Schicht ist der Sammelbehälter. In diesem sammelt sich der Wurmtee, welcher durch den Ablasshahn abgelassen und als flüssiger Dünger benutzt wird. Leeren Sie diesen regelmäßig, um ertrinkende Würmer zu vermeiden.

Inhalt des Urbalive Starter Sets

- 1 Paket mit 1000 Kompostwürmern (Eisenia Mix)
- 3 Kg "Mineral-Futter" (Ehemals Mineral Mix")
- 2 Arbeitsbehälter – mit gelochten Böden (diese sind identisch)
- 1 Sammelbehälter mit Loch für Ablasshahn
- 1 Gewebezischengitter
- 4 Beine (werden in dem Sammelbehälter gesteckt)
- 4 Schrauben (um die Beine mit dem Sammelbehälter zu verschrauben)
- 1 Ablasshahn mit Mutter
- 1 Deckel
- 1 Kokosblock, ergibt ca. 7 Liter Kokoserde
- 1 Hanfmatte zum Abdecken des Futters
- 1 Dieses Benutzerhandbuch

Montage der Urbalive Wurmfarm

Stecken Sie die Füße in die Fassungen der Auffangschale und schrauben Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben fest. Schrauben Sie den Ablasshahn in das Loch im Sammelbehälter. Danach setzen Sie das Gewebezischengitter auf die Auffangschichtfangschicht und darauf eine Arbeitsschicht. (die andere werden sie erst später brauchen).

Video Anleitung



[www.youtube.com/
Wurmwelten](https://www.youtube.com/Wurmwelten)

Erste Inbetriebnahme der Wurm Café Wurmfarm

Legen Sie den mitgelieferten Kokosblock in einem 10l Eimer und gießen ca. 7 Liter warmes Wasser darüber. Schütten Sie nach 2 Stunden das überschüssige Wasser weg. Die Kokosfasern sollten jetzt die Feuchtigkeit eines nassen Schwammes haben.

Danach nehmen Sie einen der Arbeitsbehälter und legen den Boden mit 1-2 Lagen Zeitungspapier aus. (Den anderen Arbeitsbehälter können Sie zur Seite legen; diesen werden Sie erst in ein paar Wochen brauchen.) Verteilen Sie die Kokosmasse gleichmäßig in dem mit Zeitungspapier ausgelegten Arbeitsbehälter. Geben Sie nun die Würmer und eine große Handvoll Futter mit Wurmfutter Pellets dazu. **Lassen Sie die Würmer in einem Haufen.**

Während der nächsten 3-4 Tage werden sich die Würmer an ihre Umgebung gewöhnen müssen. Da sie während dieser paar Tage eventuell versuchen, aus dem Behälter zu kriechen, sollte die Wurmfarm (mit Hanfmatte, aber ohne Deckel) während der nächsten 2-3 Tage durchgehend unter einer Lichtquelle stehen. Danach gießen Sie noch einmal 500ml Wasser und legen den Deckel auf die Wurmfarm. Jetzt ist die unterste Stufe eingerichtet und das Kompostieren geht langsam los. Ab jetzt füttern Sie alle 4-6 Tage kleine Mengen Abfälle. Geben Sie wöchentlich etwa 1 Handvoll "Mineral-Futter" dazu, um die Fortpflanzung zu optimieren und den pH-Wert zu stabilisieren. Entleeren Sie den Wurmtee regelmäßig um einen Stau zu vermeiden.

Bitte beachten Sie, dass Kompostwürmer immer zuerst an neue Futterarten gewöhnt werden müssen. Füttern Sie in den ersten Monaten daher oft die gleichen Abfälle. Anfangs geben Sie nur sehr wenig organisches Material (**1-3 Handvoll pro Woche**) um Schimmel zu vermeiden, später steigern Sie die Futtermenge langsam. Sie sollten immer Kompostgut in allen möglichen Stufen der Verrottung in der Kiste haben. 3-Tage-alte Abfälle, 3 Wochen alte und solche die schon fast Wurmhumus sind.

Je näher die Wurmbox an 28°C steht, desto schneller geht es. Schneiden Sie das Gemüse in fingerbreite Streifen und legen Sie es immer unter die Hanfmatte. Auch das beschleunigt den Kompostprozess. Die Hanfmatte wird aufgefressen. Sie ist hilfreich und kann nachgekauft werden, aber es geht auch ohne. **Bitte ersetzen Sie die Hanfmatte nicht mit Kokosmatten** oder Hanfmatten, welche zur Dämmung eingesetzt werden. Diese werden mit Borsalz behandelt, welches den Würmern schadet! Dann lieber keine Matte. Unsere Hanfmatten werden in Deutschland angebaut und hergestellt, sind für Nager zugelassen und frei von Schadstoffen.

Nach ca. 6 Monaten hat Ihre Wurmbox ihre volle Arbeitskapazität erreicht. Das anfängliche Hinzufügen von weiteren Kompostwürmern beschleunigt diesen Vorgang zwar, ersetzt aber nicht die Eingewöhnungsphase. **Starten Sie mit mindestens 1.000 Kompostwürmern (ca. 400 gr).** Die Stückzahl ist wichtiger als das Gewicht. Die Würmer müssen sich zuerst vermehren, um die volle Kapazität der Wurmbox zu erreichen. Setzen Sie weniger ein, geschieht alles sehr viel langsamer.

Wenn sich der erste Arbeitsbehälter durch Füttern gefüllt hat, nehmen Sie den nächsten Arbeitsbehälter und setzen diesen in den Ersten. Achten Sie darauf, dass das Substrat in der unteren Schicht den durchlöcherten Boden der neuen Schicht berührt.

So ist gewährleistet, dass sich die Kompostwürmer frei zwischen den Schichten bewegen können. Es ist als Luftzufuhr gewollt, dass sich zwischen den Seiten der Schichten ein kleiner Zwischenraum bildet und wird nicht zur "Wurmflucht" führen.

Die Würmer wandern - vom Geruch angelockt - in den oberen Arbeitsbehälter. Wenn dieser ebenfalls gefüllt ist (nach ca. 12 weiteren Wochen), entnehmen Sie den fertigen Humus auf dem Gebwegitter und leeren die untere Schicht und setzen sie wieder mit der Hanfmatte oben ein.

Der entnommene fertige Humus kann sofort verwendet werden. Wenn man den Wurmhumus feucht und luftig lagert (Gewebebeutel), hält er sich 2 Jahre, ohne dass er seine wertvollen Inhaltsstoffe verliert. Ist er zu fest? Fügen Sie Sand hinzu.

Wurmhumus: 10-20 % reichen meist aus

- Enthält viele pflanzenverfügbare Nährstoffe in sogenannten Ton-Humus-Komplexen.
- Die Kieselsäureanteile stärken die Außenhaut der Pflanzen und vergraulen Läuse.
- Hilft kranken Pflanzen mit antibakteriell wirkenden Stoffen.
- Fördert das Wurzelwachstum und führt so zu besseren Erträgen.
- Krümeliger Boden mit starkem Wasserhalt dank Ton-Humus-Komplexen.
- Verbessert die Pufferfähigkeit des Bodens gegenüber saurem Regen.

Der entstehende Wurmhumus ist der beste Bio-Dünger, den die Natur kennt. Sie wissen genau, was in Ihrem Bio-Dünger ist; Sie haben es ja gefüttert. Das Resultat bringt reges Pflanzenwachstum und schönste Blütenpracht.

Wurmhumus verbessert Geschmack und Lagerfähigkeit bei Obst und Gemüse. In mit Wurmhumus belegter Garten- und Blumentopferde wachsen Pflanzen üppiger, blühen länger und zeigen weniger Krankheitserscheinungen. Die enthaltene Kieselsäure sorgt für starke Zellwände und weniger Schädlingsbefall.

Wurmhumus (WH) kann ganzjährig angewendet werden

Topfpflanzen

1 - 3 Esslöffel WH pro Monat in die Oberfläche einarbeiten und angießen.

Gemüse und Blumen

200 g/m² WH gleichmäßig in die Oberfläche einarbeiten und gießen. Zur Aussaat WH direkt in die Saatrillen streuen. Starkzehrer wie Rosen bekommen 300-400 g/m².

Rasenfläche

Je nach Beschaffenheit 100 - 200 g/m², sehr gut geeignet gegen Moosbildung.

Wurmhumus als Spritzmittel

Komposttee mit WH hilft gespritzt gegen Mehltau und Grauschimmel.

Anzuchterde

Pflanzenerde mit 10 - 20 % Wurmhumus gut vermischen.

Wurmhumus +

Wurmhumus gemischt mit Bio-Pflanzenkohle. Mehr Ertrag pro m².

Das Futter der Würmer (Ihr Abfall)

Anfangs sollten Sie nur in handlichen Mengen füttern. Bitte bedenken Sie, dass Würmer keine Zähne haben und warten müssen, bis die Bakterien Vorarbeit geleistet haben. Kontrollieren Sie am besten die Futterhaufen der letzten Wochen, um ein Gefühl für die Umsatzgeschwindigkeit zu bekommen. Später können Sie immer dann füttern, wenn etwas anfällt.

Das Futter sollte zu 2/3 aus Küchenabfällen und 1/3 aus feuchtem Karton bestehen. Als Karton eignen sich Eierkartons (ohne Label), Kartonage und Toilettenpapierrollen gut.

Vergessen Sie nicht, ab und zu eine Handvoll „Mineral Mix“ oder „Wurm Futter“ dazuzugeben. Der „Mineral Mix“ ist etwa alle 7 Tage nötig. Der enthaltene Feinkies hilft den Würmern bei der Verdauung, während der Kalk für das Produzieren von Kokons benötigt wird. Der „Mineral Mix“ reichert außerdem den entstehenden Wurmhumus mit Mineralien und Spurenelementen an, die im durchschnittlichen Hausmüll in zu geringen Mengen für die Würmer vorkommen. Das „Wurm Futter“ hilft den Bakterien sich zu etablieren und liefert den Würmern Protein. Ist es aufgebraucht, wird es durch „Mineral Mix“ ersetzt.

Das Wurm - Menü (Eine Richtlinie)	Gut	In kleinen Mengen	Nicht gut
	Blattsalate	Grasschnitt	Fleisch
	Gurke	Knoblauch	Fisch
	Himbeeren	Schnitt- / Lauch	Milchprodukte (Käse, Joghurt)
	Karotten	Kohlarten	Brot
	Tomaten	Chili	Zitrone
	Erdbeeren	Holzspäne	Zwiebel
	Kürbis	gekochter Reis / Nudeln	Knochen
	Banane	Blumenerde	Orangen
	Paprika	Speiseöl	Haustiermist
	Zeitungen (einweichen)		
	Kartonage (einweichen)		
	Tee & Kaffeereste (Filter und Kaffeesatz)		
	Kartoffeln (Achtung: „Kartoffelaugen“ abkochen)		
Wie bei allen anderen Gartenarbeiten auch, nach dem Füttern die Hände waschen.			
Eine vollständige Liste finden Sie unter www.wurmwelten.de/futter			



Als Literatur empfehlen wir „Kompost aus der Kiste“ vom Wurmfarmer Jasper Rimpau und der Grundschullehrerin Lydia Brucksch (ISBN 978-3-8001-7976-3). Auf www.Wurmwelten.de erhalten Sie signierte Ausgaben.

Eltern, Schüler oder Lehrer? Gratis Lehrmaterial: www.wurmwelten.de/schule



Eine kurze FAQ über Wurmfarmen

Muss Kartonage gefüttert werden?

Ja, etwa ein Drittel des Futters sollte aus Karton/Pappe bestehen. Wir empfehlen leere Toilettenpapierrollen, Eierkartons und braune Kartonage. Sie sollte feucht und zerrissen sein. Die Zellulose verbessert die Struktur des Wurmhumus.

Warum fressen die Würmer nichts?

Am Anfang werden sich die Würmer hauptsächlich über das Kokosfaser Substrat hermachen. Das soll so sein und hilft den Kompostwürmern ein gutes Gleichgewicht in der Wurmfarm herzustellen. Später kann man mehr Gemüse füttern, auch wenn die vorher gegebenen Reste noch da sind. So lange es nicht riecht, können die Würmer gefüttert werden.

Wie viel fressen die Würmer?

Das hängt von der Zahl der Würmer und deren Bedingungen ab. Kompostwürmer können unter guten Bedingungen täglich etwa ihr halbes Körpergewicht fressen. Die Würmer werden sich bis zur maximal Kapazität der Wurmfarm vermehren und so innerhalb der ersten 6 Monate immer etwas mehr verarbeiten können. Eine Hanfmatte beschleunigt den Vorgang.

Was sind gute Bedingungen?

Eine Temperatur zwischen 15-28°C, eine Feuchtigkeit von ca. 80% (sehr feucht, aber nicht matschig) und ein pH Wert von 6-7. Die Wurmfarm sollte nicht im Zug oder in der Nähe von Vibrationsquellen stehen. Das Futter kann etwas zerkleinert sein und wöchentlich sollte 1 kleine Handvoll "Mineral Mix" untergemischt werden.

Was soll ich nicht füttern?

Es sollten keine Fisch-, Fleisch- oder Milchprodukte, scharfes Gemüse (z.B. Zwiebeln, Knoblauch und Chilis) und Zitrusfrüchte gefüttert werden. Mist von frisch entwurmt Tieren tötet die Kompostwürmer! Mehr unter www.wurmwelten.de/futter

Gartenabfälle können aufgrund der Größe der Wurmfarm nicht verarbeitet werden, aber Sie können natürlich Ihren Komposthaufen mit den Kompostwürmern impfen.



wurmwelten.de/faq

Muss ich gießen?

In den ersten Wochen ja. Da ziehen die Kokosfasern noch etwas Wasser nach und alles pendelt sich ein. Küchenabfall besteht zu 80% aus Wasser, also wird es später nur an sehr heißen Tagen nötig sein die Wurmfarm zu gießen. Selbst dann sollte der Ablasshahn offen gelassen werden, um Staunässe zu vermeiden. Stellen Sie einen Auffangbehälter unter den offenen Ablasshahn, um den wertvollen Flüssigdünger aufzufangen.

Werden es zu viele Würmer?

Nein, die Population der Kompostwürmer passt sich der gegebenen Futtermenge an.

Was sind die kleinen weißen Würmer?

Diese Würmer sind Enchyträen (Enchytraeus albidus) und ein natürlicher Teil des Kompostierens. Sollten viele Enchyträen auf einmal auftreten, ist dies ein Zeichen für einen zu niedrigen pH Wert und es sollte etwas mehr "Mineral Mix" oder Kalk gegeben werden.

Für mehr Antworten auf häufige Fragen: www.wurmwelten.de/faq

